

	<p>Object: St. Jakobskapelle, Ostgiebel</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Collection: Fotografie</p> <p>Inventory number: V00222Ng</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Vor den Toren der Neustadt Brandenburg, in der Nähe des Steintorturmes, hat die Jakobskapelle ihren Standort. Die kleine aus Backstein errichtete Kapelle wurde 1349 urkundlich erstmals erwähnt. Sie gehörte dem gleichnamigen Hospital an. Mit der Jakobskapelle verbindet sich eine technische Meisterleistung des 19. Jahrhunderts. Zur Verbreitung der Straßenführung musste das mittelalterliche Bauwerk 1892 von seinem ursprünglichen Standort um etwa 11 Meter nach Westen versetzt werden. Seit diesem Ereignis wird die Jakobskapelle die "verrückte Kapelle" genannt.

In den letzten Jahren ist sie restauriert worden und dient als Ausstellungsraum der Wredowschen Zeichenschule.

Basic data

Material/Technique:	Gelatinetrockenplatte
Measurements:	9 x 9 cm

Events

Image taken	When	1892-1905
	Who	
	Where	Jakobskapelle Brandenburg
[Relation to time]	When	1900s
	Who	
	Where	

Keywords

- Architecture
- Chapel
- Glasnegativ
- Photography